



Dienstag, 26.05.2009

URL: http://www.wdr.de/themen/panorama/25/herne_tote_familie/marl_vogelnest/index.jhtml

Mutter und Tochter bewusstlos in der Wohnung

Vergiftung: Vogelnest im Kamin

Ein sieben Jahre altes Mädchen und seine Mutter erlitten am Freitag (11.04.08) eine lebensgefährliche Kohlenmonoxidvergiftung. Der Grund: Im Kamin ihres Hauses in Marl nisteten Dohlen. Für Schornsteinfeger ist das kein Einzelfall.

Der Familienvater fand seine Frau und seine Tochter bewusstlos in der gemeinsamen Wohnung. Er öffnete sofort die Fenster und rief den Krankenwagen. Mutter und Tochter wurden mit einer gefährlichen Kohlenmonoxidvergiftung ins Krankenhaus gebracht und befinden sich nun auf dem Weg der Besserung. Grund für die Vergiftung war das Nest eines Dohlenpaares im Kamin des Wohnhauses. Die Abgase der Gastherme konnten nicht nach außen ziehen und stauten sich in der Wohnung.

Für den Marler Bezirksschornsteinfegermeister Udo Vierhaus sind Dohlennester in Kaminen zurzeit an der Tagesordnung: "Momentan finden wir täglich bis zu zwei Nestern in Kaminen."



Kamin-Kontrolle

Lebensgefährlich: Dohlen auf dem Dach



Baut gefährliche Nester

"Bei den Vögeln handelt es sich immer um Dohlen", weiß Udo Vierhaus aus seiner 25-jährigen Berufserfahrung als Schornsteinfeger. "Sie brüten gerne im Kamin, weil es dort warm ist." Die gefährlichsten Monate seien März, April und Mai, wenn die Dohlen brüten und ihre Nester bauen. Udo Vierhaus hat auch beobachtet, dass die brütenden Dohlen im Ruhrgebiet in den letzten 15 Jahren stark zugenommen haben. Oft würden Betroffene durch Nachbarn auf die Vögel in den Kaminen

aufmerksam gemacht und riefen dann den Schornsteinfeger.

Schutzgitter keine Pflicht

Besonders gerne nisten die Vögel auf Schornsteinen, die an Gasthermen angeschlossen sind. Und gerade das ist gefährlich. Die Nester verstopfen den Abzug und das Kohlenmonoxid staut sich in dem Raum, in dem die Gasthermen stehen. Das sind meist Küche, Bad oder Keller. Eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid ist lebensgefährlich. Erst Ende März starb in Herne eine Familie, weil ihr Kamin durch ein Nest verstopft war. Dabei kann man sich sehr einfach gegen die ungebetenen Gäste im Kamin schützen. Ein sogenanntes Dohlenschutzgitter auf dem Kamin kann den Nestbau verhindern. "Doch leider sind die Gitter keine Pflicht", bemängelt Udo Vierhaus.



Nest im Kamin

Stand: 11.04.2008, 17:16 Uhr

Video: Kohlenmonoxid-Vergiftung in Marl [WDR aktuell]

[http://www.wdr.de/themen/panorama/25/herne_tote_familie/marl_vogelneest/index.jhtml?dsIsrc=rtmp%3a%2f%2fgffstream.fcod.llnwd.net%2fa792%2fe2%2fir_flash%2f2008%2fpanorama%2f25%2fmarl_vogelneest%2fco_marl_080411_big.flv&isdnSrc=rtmp%3a%2f%2fgffstream.fcod.llnwd.net%2fa792%2fe2%2fir_flash%2f2008%2fpanorama%2f25%2fmarl_vogelneest%2fco_marl_080411_small.flv]

Mehr zum Thema

WDR: Tote Familie in Herne gefunden

[http://www.wdr.de/themen/panorama/25/herne_tote_familie/index.jhtml?rubrikenstyle=panorama]

Vogelneest verstopfte Kamin (28.03.08)

© WDR 2009